



|                     |                              |
|---------------------|------------------------------|
| <b>Titel</b>        | Blindflug – Gottes Führung   |
| <b>Bibelstelle</b>  | Psalm 32,8                   |
| <b>Vorbereitung</b> | vielleicht das youtube-Video |

## 1. Warmup

### Vertrauensübung

- Hindernisparcours mit Start und Ziel einrichten.
- Paare bilden.
- Partner 1 bindet sich die Augen zu.
- Partner 2 fasst Partner 1 und führt ihn schweigend an der Hand von Start zu Ziel.
- Partnerwechsel: Partner 1 führt Partner 2 mit Kommandos.
- Partnerwechsel: Partner 1 führt Partner 1 nur mit Geräuschen (klatschen, schnipsen...)

Auswertung: Wie habt ihr die Übung empfunden? Was ist euch aufgefallen?

## 2. Andacht

### Einfach vorlesen:

Der Unternehmer Jim O’Neill, damals 65 Jahre alt, erlitt einen Schlaganfall. Offenbar war eine Ader in seinem Kopf geplatzt. Er spürte zwar keine Schmerzen, bemerkte aber, dass sich seine Sicht verschlechterte. Erst verschwammen die Details, er rieb sich die Augen, schließlich erblindete er fast komplett. Die Situation war so schon schlimm. Lebensbedrohlich wurde sie jedoch, weil O’Neill nicht in seinem Büro oder am Küchentisch zu Hause saß; er war mit seinem kleinen Privatflieger in 1700 Metern Höhe von Prestwick in Schottland nach Essex in England unterwegs.

Der erfahrene Pilot hatte weder Flugsicht, noch konnte er seine Instrumente ablesen. Er entschied sich, einen Notruf abzusetzen.

Vielleicht denkst du: „Komm schon, diese ungewöhnlichen Umstände sind doch eine ganz besondere Ausnahmesituation. Was soll ich damit zu tun haben?“

Die Geschichte ist alltäglicher, als man zunächst denkt. Den größten Teil unseres Lebens fliegen wir quasi im Blindflug: Wird mein Traum Wirklichkeit oder nur ein Traum bleiben? Habe ich Freunde, die Freunde bleiben und mich auch nach vorn bringen? Verliebt in diese Traumfrau: Kann ich mir das auch noch in 15 Jahren vorstellen? Werde ich einen Job finden, in dem ich meine Berufung ausleben kann?

Jim O’Neill gelang tatsächlich eine sichere Landung.

Die Rettung kam in der Person von Paul Gerrard, Trainer auf einem kleinen Ausbildungsflughafen der Royal Air Force. Man hatte bereits versucht, O’Neill zu einer Landung mit Radar zu bewegen. Dies scheiterte jedoch, weil O’Neill weder die Geräte, noch die Landebahn erkennen und das Flugzeug nicht auf Höhe halten konnte. So gesellte sich Paul Gerrard in seiner eigenen Maschine zu O’Neill und setzte sich genau ihn. Er kommandierte über Funk den blinden Piloten vor sich. Der Funkmitschnitt ist im Internet zu finden – unglaublich!

Video: <https://www.youtube.com/watch?v=fkpWn2lGnBM&t=9s>



45 Minuten dauerte das Prozedere, siebenmal versuchten sie die gemeinsame Landung, siebenmal brachen sie ab. Beim achten Versuch dann setzte O'Neill seine Maschine hart auf den Asphalt, taumelte leicht, brachte sie dann aber am Ende der Landebahn zum Stehen. Auch das Bild der beiden Piloten, Arm in Arm, findet sich im Internet.

## **Botschaft in eigenen Worten:**

1. Es ist okay und wir sollten ehrlich sein: Viele Entscheidungen treffen wir, ohne wirklich zu wissen, was dabei herauskommt. Wir sind oft im „Blindflug“ und können gut Orientierung und Leitung gebrauchen. Wir sollten uns das eingestehen.
2. Gott ist da und er ist für uns. Er sieht die Landebahn. Er ist ein zuverlässiger Navigator. Er will, dass ich sicher lande. Aber er will auch, dass ich frei, stark und verantwortungsbewusst bin.
3. Wie sieht Gottes Führung genau aus?
  - a. Die Bibel ist ein geniales Handbuch für das Leben und Lebensentscheidungen. Nimm zum Beispiel mal: „*Wer anderen eine Grube gräbt, fällt selbst hinein.*“ (Sprüche 26,27), „*Hochmut kommt vor dem Fall.*“ (Sprüche 16,18) oder „*Eine nörgelnde Frau ist so unerträglich wie ein undichtes Dach bei Dauerregen*“ (Sprüche 27,15)
  - b. Der Heilige Geist ist der „Geist der Weisheit und Offenbarung“. Er lebt in dir. Du hörst ihn. Er spricht beispielsweise in Eindrücken, Träumen, Bildern und Gedanken.
  - c. Da sind viele Leute um dich herum, die Erfahrungen haben. Frag einfach mal!
4. Gottes Führung erlebst du, wenn du in seiner Gegenwart lebst, ihn kennst, in seine Augen schaust. Es geht um eine Freundschaft, nicht bloß um das Beantworten von Fragen!

***Ich will dich unterweisen und dir den Weg zeigen,  
den du gehen sollst; ich will dich mit meinen Augen leiten.*** Psalm 32,8

## **3. Anwendung**

- Bildet Teams von drei Personen und diskutiert:
  - Wo befindest du dich derzeit im „Blindflug“?
  - Wo wünschst du dir einen „Lotsen“?
  - In welchen Situationen hast du Gottes Führung erlebt?
- Zwei, drei Personen geben Zeugnis vor der ganzen Gruppe.
  - In welchen Situationen hast du Gottes Führung erlebt?
  - Gebet für Führung und für eine nahe Beziehung zu Gott